

Herrn an die betreffenden Kommissionäre — zur Ausgabe. Bezahlte Tafelkarten werden nicht zurückgenommen. Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahles vorher anzumelden.

Montag den 27. April, abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel

der

Freien Bühne für moderne Buchhändler

im

festlich erleuchteten großen Theater- und Saal des Krystall-Palastes.

(Ranch-Theater mit Wein- und Bier-Konsum.)



Wir werden versuchen den scheidenden Kollegen die Stunde des Abschieds zu versüßen und deshalb wird der „Freien Bühne“ das Gewagteste nicht zu kühn sein, um dem verehrten Publikum den Gaumen zu figeln.

Die sogenannten Klassiker der deutschen Litteratur sind im schönsten Einbände Waisenkneben gegen den Hausdichter unserer „Freien Bühne“. Wirkungen, wie sie die ergreifenden Schürzungen des klassischen Dramas auf das romantische Gemüt unserer Vorfahren ausübten, erzielt die „Freie Bühne“ durch das einzige Mittel, das noch die Herzenshärte und Blasiertheit des modernen Menschen zu rühren vermag, durch das „Couplet“.

Dieses leitet uns zur Oper hinüber, der wir unsere Bretter auch weihen. Da es von der Oper einer Musikstadt wie Leipzig selbstverständlich ist, daß sie nur über phänomenale musikalische Kräfte verfügt, so schweigen wir über diese, heben aber hervor, daß für die „Freie Bühne“ der „Singende Lindwurm“ und der „Feuerzauber“ bereits überwundene Requisiten sind. Wir sind modern! Unsere Kolonien schenken uns das „tenorbegabte Flußpferd“ und den Elementen entlehnen wir einen „Wasserzauber“, den wir mit Sirenen bevölkern, gegen welche aber selbst Odysseus widerstandsunfähig geblieben wäre.

Da es allgemeiner Brauch ist, bemerken auch wir, daß Maschinerie und Kostüme „auf der Höhe der Zeit stehen“ und in dieser Beziehung können wir als Buchhändler nur sagen: die Ausstattung des Werkes wird des Inhalts würdig sein.



„Gefchröpft“ wird in diesem Jahre nicht, dagegen haben wir zu gunsten der Unterstützungskassen feste Eintrittspreise angesetzt, in welche Eintrittskarte, Garderobe-Märke und Programm eingeschlossen sind. Saal (gesperrt) à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{h} inkl. Garderobe und Programm. Gallerie (ungesperrt) à 50 \mathcal{h} inkl. Garderobe und Programm.

Wir bemerken ausdrücklich, daß nur soviel Billette ausgegeben werden als bequeme Sitzplätze an den Tischen im Saale, bez. auf der Gallerie vorhanden sind.



Als sonstige Sammelpunkte empfehlen wir:

Restaurant Baermann, Katharinenstraße; Ackerleins Weinkeller, Markt.

Der Fest-Ausschuß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

* vor dem Titel — Titelaufgabe.

† — wird nur bar gegeben.

• — ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Administration d. Leipziger etc. Mess-Adressbuch in Leipzig.

Mess-Adressbuch f. Leipzig, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Braunschweig etc. 71. Aufl. 1891. Ostermess-Aufl. gr. 16°. (IV, 415 S.)

• 2. —

Ludwig Wigner in Budapest.

† Abafi, L., Geschichte der Freimaurerei in Oesterreich-Ungarn. 14. u. 15. Hft. gr. 8°. (à 3 Bog. m. Abbildgn.)

à —. 80

G. D. Baedeker in Offen.

Erf, E., F. Erf u. W. Greef, Sängerbain. Sammlung heiterer u. ernster Gesänge f. Gymnasien, Real- u. Bürgerschulen. 1. Hft, Abtlg. A u. B, u. 2. u. 3. Hft. qu. gr. 8°. à * —. 80

I. A. 44. Aufl. (II, 88 S.) — I. B. 6. Aufl. (100 S.) — II. 47. Aufl. (89 S.) — III. 18. Aufl. (II, 70 S.)

Greef, W., Sängerbain. Sammlung ausgewählter Lieder im Volkstone f. Jung u. Alt, zunächst f. Schulen. 14. Aufl. 8°. (IV, 80 S.)

• —. 40

Chr. Beller'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Zeitfragen d. Christl. Volkslebens. Hrsg. von E. Frhr. v. Ungern-Sternberg u. G. Dieß. 114. Hft. (XVI. Bd. 2. Hft.) gr. 8°.

Einzelpr. * 1. —

Inhalt: Vaterland, Volkstum u. Staat. Streiflichter auf die gegenwärtige Rationalitätenfrage. Von D. Augurti. (52 S.)